



Linhardt eröffnet neues Werk in Russland

Viechtach. (job) Am Donnerstag, 21. November, eröffnete Linhardt-Geschäftsführerin Dr. Monika Kopra-Schäfer gemeinsam mit Partnern ein neues Aluminium- und -dosenwerk im russischen Bijsk (Sibirien). Die Errichtung des Werkes erfolgte in einem Joint Venture, das unter dem Namen „Linhardt Altai“ firmiert. Weitere Partner dieses Joint Ventures sind der russische Nahrungsmittel- und Pharmakonzern Altaivitamin sowie die österreichische Handelsagentur Voest Alpine Intertrading (VAIT). Die Startinvestition betrug rund 5,5 Millionen Euro. Ausführliches lesen Sie in „Wirtschaft in der Region“ in dieser Ausgabe.

Nikolaus-Besuch

Viechtach. Auch in diesem Jahr führt die Viechtacher Kolpingfamilie ihre Nikolausaktion durch. Die Besuche bei den Familien erfolgen am 5. oder 6. Dezember, jeweils zwischen 17 und 20 Uhr. Ab sofort werden Anmeldungen entgegengenommen bei der Drogerie Popp während der Geschäftszeiten, bei Anton Voitl (Tel. 09942/2135, bis 21 Uhr) oder per E-Mail (nikolaus@kolping-viechtach.de). Bei der Anmeldung muss die genaue Adresse, Telefonnummer und mögliche Besuchszeit angegeben werden. Außerdem sind die Namen und das Alter des Kindes sowie Hinweise auf Lob und Tadel (bitte beides) anzugeben. Der Auszug des Nikolaus beginnt am 5. Dezember nach der Aussendungsfeier in der Stadtpfarrkirche um etwa 16.30.

VIECHTACH

Viechtach. Kneipp-Verein: Heute, Dienstag, um 8.30 Uhr „Yoga am Stuhl“, um 9.30 Uhr „Yoga am Stuhl“ (Einstieg jederzeit möglich); um 16.15 Uhr Entspannung für Kinder; um 16 Uhr Yoga auch für Anfänger und Wiedereinsteiger; um 17.15 Uhr Yoga für Frauen; um 18.30 Uhr Yoga für alle; um 19.30 Uhr aktiver, neuer Rückensport, Rehasport, Einstieg bei allen Kursen jederzeit möglich; jeweils in den Übungsräumen beziehungsweise im Hallenbad im Hotel Schmaus. Anmeldung/Info: Tel. 09942/8293.

Viechtach. Turnverein TV 1887: Heute, Dienstag, Leichtathletik, Jugendliche und Erwachsene von 17.45 Uhr bis 19.15 Uhr Dreifachturnhalle oder Sportplatz Hallenbad; Sportabzeichen, ab 18 Uhr Sportplatz beim Hallenbad; Karate, Kinder und Anfänger 18 bis 19 Uhr, Erwachsene und Anfänger 19 bis 20 Uhr, fortgeschrittene Erwachsene 20 bis 21 Uhr, jeweils in der Förderschulturnhalle; Damenturnen II, funktionelle Gymnastik 20 bis 21 Uhr in der Grundschulturnhalle.

Viechtacher Totentafel

Geierthal

Nikolaus Danner, geboren am 30. Oktober 1942, verstorben am 1. Dezember 2013. Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am morgigen Mittwoch um 15 Uhr in der Pfarrkirche Teisnach statt.



Die Paul-Maurer-Straße ist auch heute noch bis zum Nachmittag gesperrt.



Sprichwörtlich hängen hier die Mitarbeiter von Christian Hartl in den Seilen, um die Problemfällung auf engstem Raum durchzuführen. Fotos: Bäuml



Der Miethanerhof früher, als keine ausgebaute Straße da war. Foto: Privat

„Kranke Bäume sind ein Sicherheitsrisiko“

Baumfällarbeiten: Paul-Maurer-Straße noch bis heute Nachmittag gesperrt

Viechtach. (job) Sie sind schon gut einhundert Jahre alt, die beiden Bergahorn-Bäume in der Viechtacher Paul-Maurer-Straße, doch jetzt müssen sie weg.

Am gestrigen Montag und auch heute noch ist Christian Hartl, Spezialist für Problemfällungen, mit seinem vierköpfigen Team vor Ort, um die Bäume umzuschneiden. Dies geschieht von oben nach unten, weil die Bäume ansonsten Straße oder Leitplanke beschädigen könnten und erfolgt mit der sogenannten Seilklettertechnik. Mit speziellen Kletterseilen hängen die Mitarbeiter sprichwörtlich in den Bäumen, um zunächst größere Äste zu entfernen. „Dann fällt der Gipfel“, so Christian Hartl, „und schließlich wird noch der Stamm runtergestückelt“. Nötig geworden war die Maßnahme, weil die Bäume massiv von einer Krankheit befallen sind, wie der Experte zeigt: „Am unteren Rand sieht es aus wie verbrannt“, erklärt Christian Hartl und deutet auf eine schwarze Verkrustung an



Christian Hartl zeigt, warum dieser Baum krank ist und eine Gefahr in sich birgt.

der Rinde in Bodenhöhe hin, „das nennt sich Brandkrustenpilz“. Der Pilzbefall sei schon vor Jahren bei

Pflegemaßnahmen festgestellt worden, habe sich aber immer weiter verschlechtert, deshalb müssen dies beiden Riesen nun weichen, auch wenn das so manchem Naturschützer nun sauer aufstoßen wird.

„Der Befall ist der Stärkste dieser Art, den ich je gesehen habe. Die kranken Bäume sind ein Sicherheitsrisiko. Es könnte jederzeit passieren, dass entweder Äste abbrechen oder dass der Baum in Bodennähe einfach umknickt“, schildert Christian Hartl mögliche Szenarien. „Und weil dies niemand verantworten möchte, deshalb sind wir hier“, erklärt er weiter.

Ergeholt hat ihn und sein Team aus Rattersberg Therese Miethaner. Sie ist sozusagen für die beiden Bäume verantwortlich. Diese gehörten früher zum Anwesen des Miethanerhofes, dessen Erbin Therese Miethaner ist. Als solche wurde ihr die Auflage erteilt, sich gegebenenfalls – wenn die Bäume irgendwann einmal verschwinden müssten – um das Fällen zu kümmern und

auch die Kosten dafür zu tragen. In der Nachbarschaft werden die Baumfällarbeiten, die auch heute noch fortgesetzt werden, mit gemischten Gefühlen aufgenommen. Während manche Anlieger es begrüßen, dass die Bäume bald weg sind, weil sie – so wörtlich – „viel Dreck gemacht haben“, bedauern andere Nachbarn das Entfernen der Bäume, zumal diese schon etliche Jahrzehnte auf dem Buckel haben und vielen Älteren sogar noch aus der Kindheit bekannt sind.

„Natürlich bedauere auch ich, dass die Bäume weg müssen“, so Therese Miethaner, „aber ich will nicht gradestehen müssen, wenn irgendwann einmal ein großer Ast von den maroden Bäumen herabstürzt und es zu einem Unfall kommt, das wäre nicht auszudenken“.

Gesperrt ist die Paul-Maurer-Straße am heutigen Dienstag noch bis zum Nachmittag, es wird – wie auch gestern bereits – über die Tresdorfer Straße umgeleitet.

Investition in die Zukunftsfähigkeit

Richtfest beim Erweiterungsbau des Kreiskrankenhauses Viechtach

Viechtach. (wüh) Die Zimmerleute Matthias Uhlworm und Franz Steinbauer von der Zimmerei Köppl ließen nach altem Brauch den Richtspruch hören und anschließend die Gläser krachen beim Richtfest des ersten Bauabschnittes des Umbaus beziehungsweise der Erweiterung des Kreiskrankenhauses Viechtach. Zuvor hatte Krankenhausvorstand Christian Schmitz

zahlreiche Gäste begrüßt, darunter Landrat Michael Adam, dem er für die Unterstützung des Landkreises beim Bauvorhaben dankte. Schließlich gehörte das Gebäude dem Landkreis. Sein Gruß galt außerdem den Vertretern der Politik, des Verwaltungsrates, der Architekturbüros, den Projektsteuerern, den Chefärzten und aller am Bau beteiligten Firmen. Er dankte allen Beteiligten

für die gute Zusammenarbeit. Viele Firmen würden aus der Region kommen und so werde mit dem Bau auch die Wirtschaftskraft in der Region gefördert. Insgesamt werden in drei Bauabschnitten rund 40 Millionen Euro investiert.

2010 wurde mit der Planung der Erweiterung begonnen, blickte Schmitz zurück und zugleich der Kontakt mit den Fördermittelgebern hergestellt. Im Juli 2011 wurde die Maßnahme in das Jahreskrankenhausbauprogramm mit förderfähigen Kosten in Höhe von 10,5 Millionen Euro aufgenommen. Spatenstich zum ersten Bauabschnitt war am 15. April dieses Jahres. Gebaut werden in diesem Bauabschnitt die Notaufnahme, die Intensivstation und ein moderner Hybrid-OP. Im Zusammenhang mit der Notaufnahme verwies Schmitz auf die hohe Zahl von ambulanten Patienten, die behandelt würden.

Die Kosten für den ersten Bauabschnitt liegen bei rund 14,3 Millionen insgesamt. Davon wurden bisher etwa 30 Prozent verbaut. Mit der Fertigstellung des ersten Bauabschnittes rechnen die Verantwortlichen bis Mitte 2015.

Der Vorstand, der von einer „Investition in die Zukunftsfähigkeit“ sprach, dankte beim Richtfest ausdrücklich auch den Nachbarn der Baustelle, die für diese viel Verständnis aufbringen würden.



Landrat Michael Adam und Krankenhausvorstand Christian Schmitz (v.li.) mit Vertretern von Politik und verantwortlichen Beteiligten am Bau beim Richtfest. Foto: Wühr

Über 60 Päckchen gehen nach Rumänien

Adventsaktion des SFZ Viechtach für Waisenkinder

Viechtach. Auch in diesem Jahr fand die Adventsaktion, den Kindern in Rumänien mit einem Päckchen eine Freude zu bereiten, großen Anklang.

Zusammen mit Religionslehrerin Renate Kaiser und den Klassenlehrkräften packten die Kinder der SVE und die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen liebevoll Päckchen für die Waisenkinder in Rumänien.

Schulleiterin Hermine Englemeier dankte den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern für ihre Hilfsbereitschaft.



Mehr als 60 Päckchen werden nach Rumänien geschickt. Foto: C. Lang